

Arbeitgeber entlasten St. Galler Regierung will Familienzulagen trotz Spielraum nicht erhöhen

ST. GALLEN Im Kanton St. Gallen soll das seit 1997 geltende Familienzulagen-Gesetz revidiert werden. Im Entwurf ging es unter anderem um die Frage, ob die Familienzulagen im Kanton St. Gallen erhöht werden sollen. Die Regierung will die Beiträge aber nicht erhöhen. Spielraum hätte es durch einen prognostizierten

Überschuss von rund 94 Mio. Franken bis 2040 gegeben. Damit könnten die monatlichen Zulagen um 70 Franken erhöht werden oder der Beitragssatz der Arbeitgeber von 1,6 auf 1,2 Prozent gesenkt werden. «Nicht zuletzt aus Gründen der Standortattraktivität» ziehe sie aber die Entlastung der Arbeitgeber einer Erhöhung

vor, argumentierte die Regierung, und bleibt trotz Kritik bei ihrer Haltung: Aufgrund «der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen» sei eine Erhöhung nicht der richtige Weg, denn die Finanzierung der Kinder- und Ausbildungszulagen bedeute für die Unternehmen «eine markante Belastung». (sda/red)